ID Austria

IST eine zentralisierte E-ID

- Getrennte bereichsspezifische ID erschwert aktuell noch, alle Daten zusammenzu-führen
- Keine wirtschaftliche Unabhängigkeit mehr von ausländischen Firmen
- Nutzen für Bürger geringer als für andere – daher wird künstlich durch Druck motiviert
- Kein sicherer Schutz vor Datenzusammen-führung
- Weniger Datenschutz durch neue Anreize zum Missbrauch
- Keine Barrierefreiheit
- Keine Krisentauglichkeit

VERWENDET 2FA

- 2-Faktor-Authentifizierung (Wissen und Besitz) ist sehr sicherer Standard
- Für sich allein kein zwingender Grund, ID Austria zu verwenden - auch ohne zentralisierte ID realisierbar, wie viele Beispiele zeigen

BRAUCHT Personen-verifizierung

- Für Personen mit Dienstvertrag überflüssig und eine willkürliche Schikane, da diese schon verifiziert sind.

„IST NUR SCHLÜSSEL“ und „FREIWILLIG“

- Ja, „Schlüssel“, aber nicht nur: sehr anziehend für Hacker; maximal verbindbare Daten; zentrales Registrieren aller Handlungen und zentrale Macht, diese Handlungen zu ermöglichen oder zu verhindern
- Falsche Versprechen zur Freiwilligkeit von Anfang an – Aussagen demnach nicht vertrauenswürdig

BIETET Vieles

- Ermöglicht (Handy-) Signatur
- Macht Behördenwege für IT-affine Menschen leichter

Eine gemeinsame Arbeit
von GGI-Initiative und
Liste Madeleine Petrovic
24.01.2025